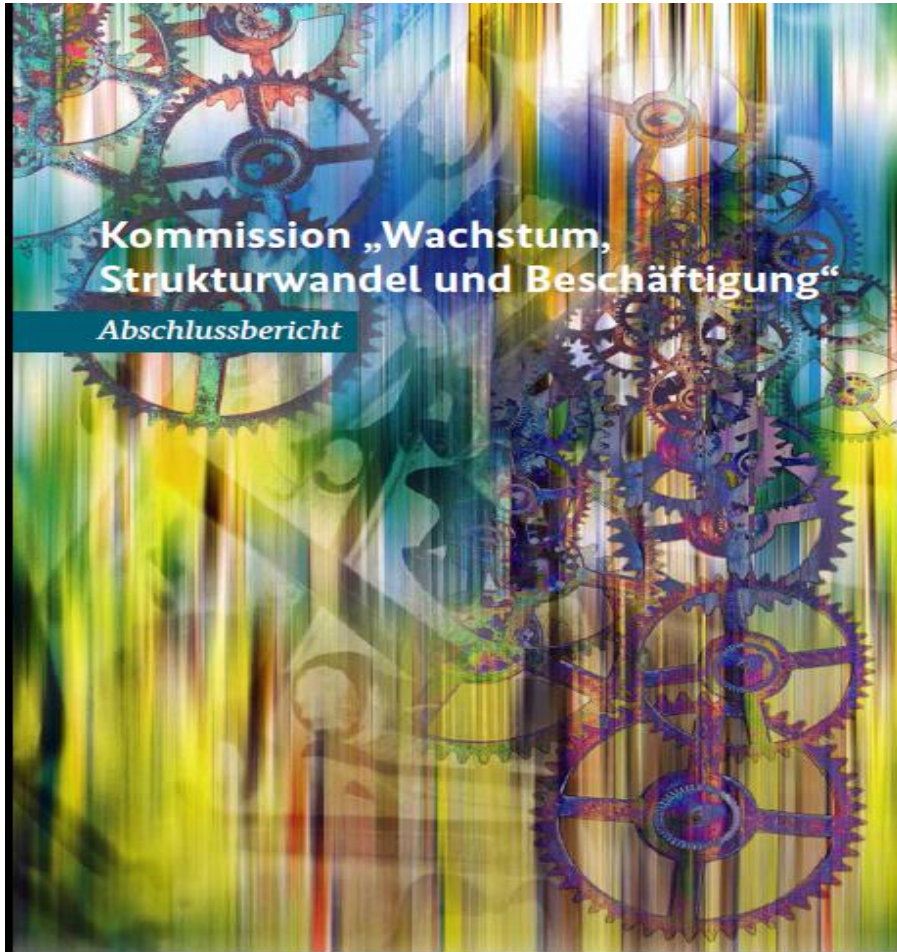


Abschlussbericht der „Kohlekommission“ vom 26.2.2019

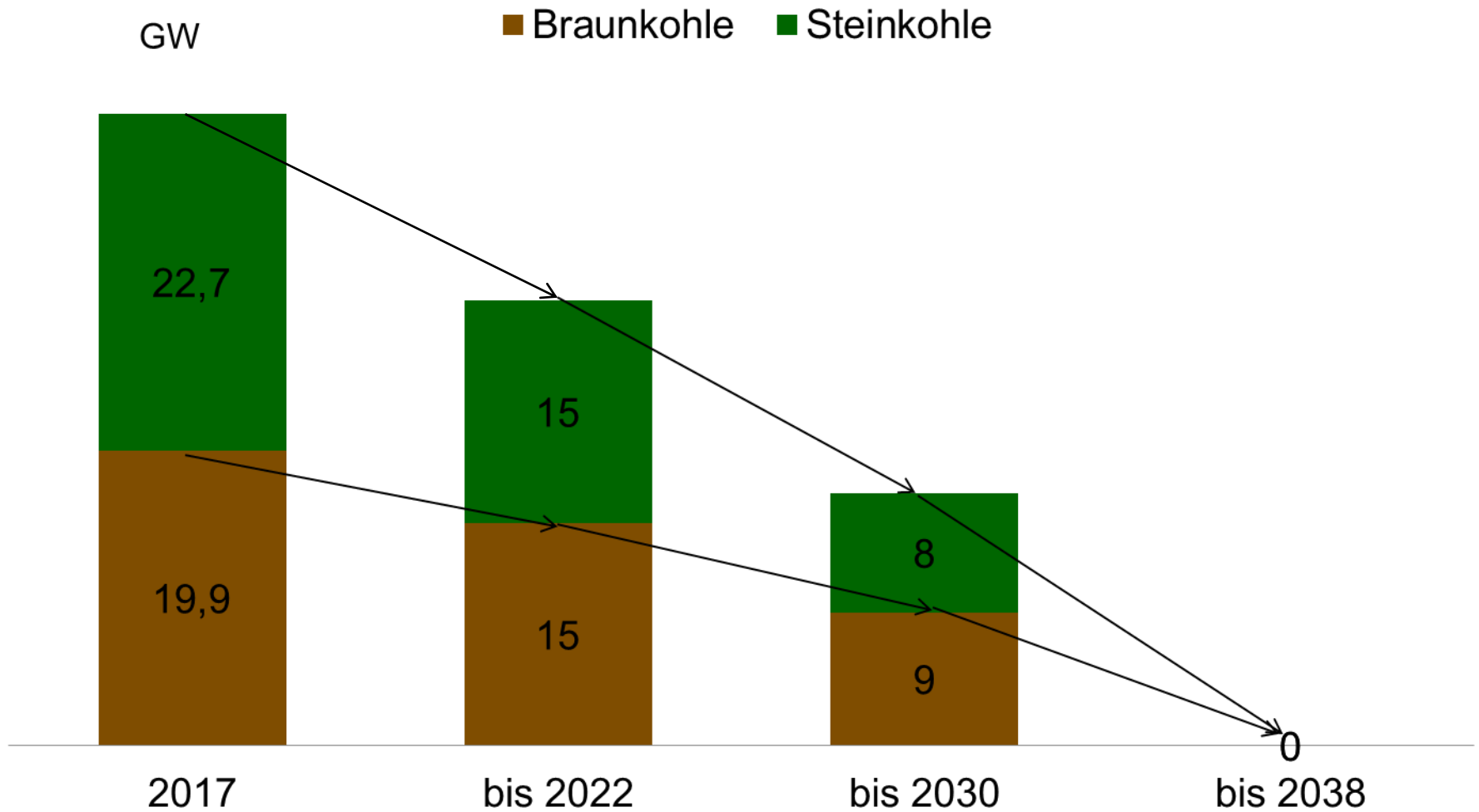


Impulsreferat von
Dr. Kai van de Loo
Gesamtverband Steinkohle e.V.
(GVSt)

2 Kernthesen

- Die regional- (und auch energie-) ökonomischen Konsequenzen speziell für das Ruhrrevier werden von der „Kohlekommission“ nicht hinreichend adressiert
- Paradoxerweise steht aber gerade der Anpassungs- und Auslaufprozess des Steinkohlenbergbaus (nicht nur) im Ruhrgebiet in vielerlei Hinsicht Pate für den nun verordneten „Kohleausstieg“

Abbau der Kohlekraftwerkskapazitäten in Deutschland gemäß Kohlekommission bis 2038

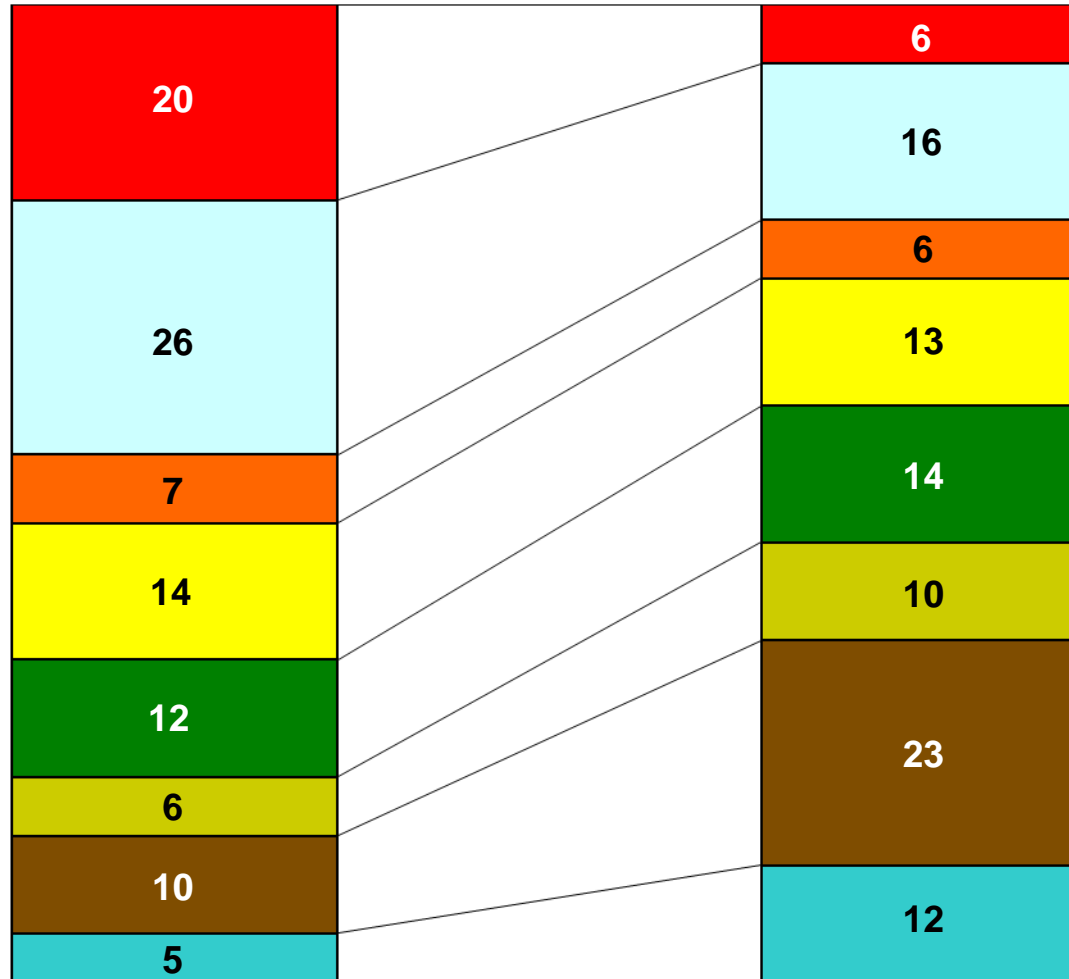


Kraftwerkskapazitäten und Stromerzeugung in Deutschland 2017

Anteile in %

Kapazität

Erzeugung



216 GW

652 TWh

- Photovoltaik
- Windkraft
- Sonstige*
- Erdgas
- Steinkohle
- Biomasse, biogener Müll und Wasser
- Braunkohle
- Kernenergie

* Öl, nicht biogene Abfälle, Deponie-, Klär-, Grubengas, Pumpspeicher etc.

Kohlekraftwerksstandort Ruhrgebiet (und rheinische Nachbarschaft)



Quelle: WAZ vom 1.2.2019

Niedergang der deutschen Steinkohlenförderung seit Gründung Ruhrkohle AG (heute RAG)

Steinkohlenförderung
Mio. t v.F.

